



### **Oberämter Seniorenferien im Saanenland/Gstaad - 11.– 16. Juni 2018**

Wir verlassen das Oberamt und nehmen Kurs auf die Innerschweiz. Das trübe Wetter verleitet uns zum Zurücklehnen und wir lassen das Luzerner Hinterland gemächlich an uns vorbeiziehen. Unsere Route führt uns über Wolhusen durch das idyllische Entlebuch via Schüpflheim – Eschholz matt – Schangau wo wir dann auf dem Schallenberg (1168m) einen Mittagshalt einlegen. – Der Ausblick beschränkt sich aufgrund des Wetters auf den Teller vor uns. Trotz der tiefhängenden Wolken geniessen wir die Landschaft in ihrer wechselhaften Gestalt und erreichen dann über Schwarzenegg – Steffisburg, vorbei an Thun bei Wimmis den Eingang zum Simmental, das sich durch eine schluchtartige Verengung von der Seenplatte abtrennt. Mal begleitet uns die Simme an der linken Seite, dann aber quert die Strasse den Fluss, der ziemlich viel Wasser führt und sich tosend durch sein Bett ergiesst.

Allmählich merken wir, wie wir an Höhe gewinnen und unser Ziel kommt rasch näher. Unsere Unterkunft in Saanen mit dem eindeutigen Namen HUUS erweist sich fast als ein Nobel-Hotel. Wir haben auch schon einfachere „Herbergen“ gesehen. Aber wer könnte etwas gegen mehr Luxus in Bezug auf die Ambiance haben? Das Haus liegt am Südhang, alle Zimmer haben Ausblick auf das Saanetal und die umliegenden Berge. **Am ersten Tag** spazieren wir der Saane entlang nach Gstaad, wo wir, das legendäre Palace im Blick, nach einer Andacht in der Kirche zurück nach Saanen wandern, um auch dort in der Kirche, die durch ihre alljährlichen Konzerte in Memorantum Yehudi Menuhin bekannt ist, die Fresken bestaunen und die Klänge unserer Alphornisten geniessen. – **Am zweiten Tag** fahren wir nach Rougemont, wo uns die Kirche aus dem elften Jahrhundert beeindruckt mit ihrem Holz-Tonnen-Gewölbe. Entlang der Saane kommen wir durch Chateau-d` Oex nach Gruyères, das wie eine Festung auf dem Felsvorsprung thront und einen Weitblick in die umliegende Ebene gewährt. Die Rückfahrt führt über Broc – Charmey und den Jaunpass (1509m). **Am dritten Tag** brechen wir auf zu einer 3-Pässe-Fahrt durch 3 Kantone (BE/VD/VS). Über Gsteig erreichen wir den Col du Pillon (1546m), passieren links der Route das Massiv der Les Diablerets, überwinden den Col de la Croix (1778m) und erreichen über Villars sur Ollon das Rhonetal, wo in Le Bouveret der Blick in die Weite des Lac Lemman schweift und wir im SWISS VAPEUR PARC unsere kindliche Bähnler-Leidenschaft ausleben dürfen. Die Rückfahrt erfolgt über Aigle und den Col des Mosses. (1445m). **Der vierte Tag** führt uns nach Gsteig, das ebenfalls eine imposante alte Kirche hat. - Eine unvorstellbar schmale Strasse bringt uns bergan durch einen dichten Wald. Nach vielen Windungen erreichen wir einen idyllisch gelegenen Bergsee, den Lac Retaud (1685m), in hochalpiner Umgebung, wo sich die Pflanzenwelt in ihrer schönsten Ausprägung zeigt. Für die Heimreise wählen wir, wie könnte es auch anders sein, das Simmental und nehmen Kurs auf Interlaken. Den Mittagshalt machen wir auf der rechten Seite des Brienersees und geniessen zum Abgewöhnen nochmals die Türkis-Bläue dieses Wassers. Unsere Rück-Route ist klar: Brünig-Pass – Lungern-See – Sarner See – Alpnach-See – Luzern – Sihlbrugg. - Das heimische Säuliamt nimmt uns wieder in Empfang.

(Lisa Nothdurft)